

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 77 (1994)
Heft: 6

Artikel: Saturn versus Jupiter
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-414021>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

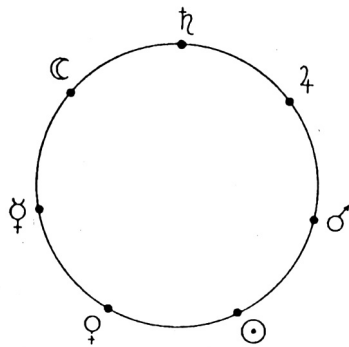
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Allmacht der Astrologie

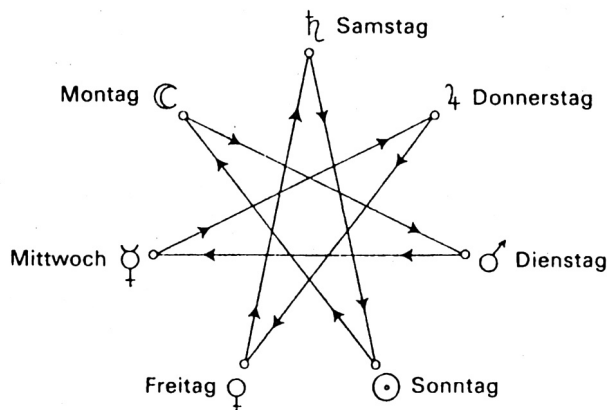
ro. Die Chaldäische Reihe ordnet die klassischen sieben Planeten, zu denen auch die Sonne und der Mond gehören, in aufsteigender Folge nach ihrer mittleren Geschwindigkeit:

Saturn Jupiter Mars Sonne Venus Merkur Mond

Die Reihenfolge der Wochentage ergibt sich, wenn die Planeten in Chaldäischer Folge mit gleichen Abständen auf einem Kreis verteilt werden...



...und, mit der Linie Saturn-Sonne beginnend, in einem Heptagramm miteinander verbunden werden.



Die planetarischen «Tagesregenten» geben den Wochentagen bis heute ihre Namen. In der deutschen Sprache haben Jupiter und Venus dem germanischen Hauptgott Donar und der nordgermanischen Fruchtbarkeits- und Liebesgöttin Freia weichen müssen.

| | | | | | |
|---|---------------|------------|----------|-----------|-----------|
| ♄ | Dies Saturni | Samstag | Samedi | Sabbato | Saturday |
| ☉ | Dies Solis | Sonntag | Dimanche | Domenica | Sunday |
| ☾ | Dies Lunae | Montag | Lundi | Lunedì | Monday |
| ♂ | Dies Martis | Dienstag | Mardi | Martedì | Tuesday |
| ☿ | Dies Mercurii | Mittwoch | Mercredi | Mercoledì | Wednesday |
| ♃ | Dies Jovis | Donnerstag | Jeudi | Jovedì | Thursday |
| ♀ | Dies Veneris | Freitag | Vendredi | Venerdì | Friday |

«Tagesregent» ist jener Planet, der die erste Stunde «regiert». Die «Stundenregenten» folgen einander nach der Regel der Chaldäischen Reihe. Der 24-Stunden-Tag sorgt dafür, dass die Reihenfolge der «Tagesregenten» mit dem Wochen-Heptagramm übereinstimmt. Die 60 Minuten und 60 mal 60 Sekunden sind aus der Geometrie in die Zeit (zurück-)gekommen. Die Einteilung des Kreises in 360 Grad entspricht, auf die Zehnerstelle genau abgerundet, der Anzahl Tage, welche die Sonne braucht, um den Tierkreis einmal zu durchziehen. Dominanter Bruchteil von 360 ist 60. Ein Grad (= ein Tag im Sonnenjahr)

Saturn versus Jupiter

Saturn, der sagenhafte Urkönig Italiens, Vater des Jupiter, ist der römische Saatgott mit der Sichel. Sein Altar in Rom stand am Fuss des Kapitols. Früh wurde er mit dem Griechen Kronos gleichgesetzt. Saturn ist Saturn geworden, weil er von allen klassischen Planeten der langsamste und deswegen urväterlich scheinende ist.

Kronos, der jüngste der Titanen, des ältesten griechischen Göttergeschlechts, der Gemahl seiner Schwester Rhea, ist der Vater von Hestia, Demeter, Hera, Hades, Poseidon und Zeus. Seinem Vater Uranos raubt er die Weltherrschaft, er entmannt ihn, und verschlingt aus Angst, selbst gestürzt zu werden, seine Kinder – bis auf Zeus, den Mutter Rhea in einer Höhle auf Kreta vor dem Vater verborgen hält.

Amalthea, eine Ziege oder Nymphe, nährt den kleinen Zeus. Ihr Attribut, das Horn, gilt als Symbol des Glücks und des Überflusses. Das «Horn der Amalthea», das Füllhorn, ist mit Blumen, Früchten und anderen guten Gaben gefüllt. Nymphen sind weibliche Naturdämonen, die auf Bergen (Oreaden) wohnen, in Grotten und im Meer (Nereiden, Okeaniden), in Quellen (Najaden) und Bäumen (Dryaden). Später bilden sie auch häufig das spielende und tanzende Gefolge bedeutender Gottheiten wie Hermes, Dionysos, Pan oder Artemis. Sie sind, obwohl Amalthea seine Amme ist, Töchter des Zeus. Die Elfenbeinstatue aus dem Jahre 1695, Amalthea mit Füllhorn und Zeuskind, zeigt sehr schön, dass die christliche Madonna ein Plagiat darstellt (Braunschweig, Herzog Anton Ulrich Museum).



Jupiter resp. Iuppiter (italisch, «Himmelsvater»), der höchste römische Gott, indogermanischer Abstammung, beherrscht den Himmel, das Licht, den Blitz, den Regen und den Donner. Er ist der Gott des Krieges, Schützer von Recht und Wahrheit, der Schutzgott der Latiner und Roms. Gleichgesetzt ist er Zeus. Die Iden eines jeden Monats (der 13., in den Monaten März, Mai, Juli und Oktober der 15. Tag) sind ihm heilig. Zusammen mit Juno und Minerva wurde er auf dem Kapitol verehrt.

Chaldäer, meist abwertend im Sinne eines astrologisch arbeitenden Magiers gebraucht; in der spätantiken Literatur kann Chaldäer sowohl babylonischer Astronom oder Astrolog als auch ganz allgemein Astrolog aus dem Orient bedeuten. Nach einem römischen Senatsbeschluss vom Jahre 16 werden alle «Chaldäer» ausgewiesen und die Verbreitung aller astrologischen Bücher und das Befragen der Astrologen verboten. Ursprünglich hiess der semitisch-aramäische Volksstamm, der seit 1000 v.d.Z. in Süd- und Mittelbabylonien nachweisbar ist, Chaldäer.